

Stadtmuseum Burgdorf

Das Stadtmuseum ist ein kulturelles Zentrum der Stadt Burgdorf. Ausstellungen und Veranstaltungen haben einen hervorragenden Ruf und finden große Beachtung. Pro Jahr kommen mehr als 20.000 Besucher in das 1983 restaurierte Ackerbürgerhaus aus dem 17. Jahrhundert.



Im Mittelpunkt des Angebotes stehen wechselnde Ausstellungen stadt- und kulturgeschichtlichen Inhalts. Aus den umfangreichen Beständen aus allen Epochen der Stadtgeschichte, der Vor- und Frühgeschichte, sowie der Volkskunde, werden einzelne Zeitabschnitte im Kontext der Landesgeschichte dargestellt. Hinzu kommen Ausstellungen aus der überregional bedeutenden Zinnfigurensammlung, sowie der Radfahr-Galerie. Das Stadtmuseum lädt regelmäßig zu stadthistorischen Vorträgen und Gesprächen, Lesungen, Konzerten, Kleinkunstveranstaltungen und Talkshows ein. Eigentümer ist die Stadt Burgdorf. Die Trägerschaft hat der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) der Stadt Burgdorf im Jahr 1998 übernommen.

Anschrift: Schmiedestraße 6, 31303 Burgdorf,
Tel. 05136/1862

Turmuhrenmuseum Bockenem



Besuchen sie auch unseren Kooperationspartner!

Das Museum bietet einen Überblick über die Entwicklung des Turmuhrenbaus, mit besonderem Schwerpunkt zur Geschichte der Uhrenfabrik Weule in Bockenem.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Anschrift: Buchholzmarkt 21,
31167 Bockenem,
Tel. 05067 / 7155838

STADTMUSEUM
BURGDORF

30. NOV 24 -
16. FEB 25



ZEIT

TAKTTM
RÄDERWERK
WELT

DER



Zeit – Takt im Räderwerk der Welt

Es ist einer der kühnsten Gedanken der Menschheit, die Zeit, also etwas was man nicht sehen oder konkret fassen kann, zu messen.

Schon seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. befasste sich die Menschheit mit Zeitmeßfragen und den Problemen der Zeitmessung und dem Uhrenbau. Doch erst mit der Erfindung der mechanischen Räderuhr vor über 700 Jahren begann der eigentliche Siegeszug der Uhr.

Vom ausgehenden Mittelalter an bestimmt die Uhr mehr und mehr die Zeitabläufe der Menschen und wurde allmählich zum Ordnungsfaktor für das tägliche Arbeiten und Leben.



Heute ist ein Leben ohne Uhr und die damit verbundene Allgemeingültigkeit der Zeit für alle Menschen in den modernen Industriegesellschaften nicht mehr vorstellbar. Bis zum 19. Jahrhundert ließen sich die Menschen in viel geringerem Maße bewusst von der Zeit beherrschen, als dies seitdem der Fall ist.

Die konstante Weiterentwicklung und Verbesserung

der Ganggenauigkeit von Uhren haben unsere Lebensweise tief beeinflusst und damit auch auf unsere Kultur- und Gesellschaftsgeschichte einen nachhaltigen Einfluss ausgeübt.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtmuseums Burgdorf, dem Turmuhrn-Museum Bockenem und mehreren privaten Leihgebern.

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen

Sonntag, 8. Dezember, 14.30 Uhr
mit Roland Schubert und
Lukas Taterka

Sonntag, 26. Januar, 14.30 Uhr
mit Roland Schubert und
Lukas Taterka

„Tickt's noch richtig?“

Samstag, 28. Dezember, 14.30 Uhr

Themenführung: Von der Idee, etwas nicht Sichtbares zu messen, bis zur Uhrenindustrie in Deutschland.

mit Roland Schubert
Im Anschluss besteht die Möglichkeit ein „Nokturnal“ zu bauen.

„Lasst die Blumen sprechen!“

Sonntag, 5. Januar 14.30 Uhr
Themenführung: Frühe und kuriose Ideen, Zeit sichtbar zu machen.
mit Lukas Taterka

„Was ist die Uhr?“ - Zeit im öffentlichen Raum

Samstag, 1. Februar, 14.00 Uhr
Themenführung: Im Rahmen der Führung werden sowohl Objekte der Ausstellung, als auch bei einem kleinen Rundgang öffentliche Uhren in Burgdorf vorgestellt.
mit Roland Schubert

Alle Führungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden.

„Was aber ist die Zeit“

**Sonntag, 19. Januar und
16. Februar, jeweils 14.00 Uhr**
Kommen sie mit auf eine literarisch-philosophische Reise durch die Welt der Zeit(en). Hören Sie Lyrik und Prosa verschiedener Autoren über dieses immerwährende Thema der Menschheit.
mit Marie Dettmer

Crash Course Animation

Sonntag 12. Januar 14.00 Uhr
Wie „funktionieren“ Animationen und welche Rolle spielt Zeit dabei? Grundlagen für analoge und digitale Animationen und die Erstellung einer eigenen einfachen, analogen Animation sind hier Thema. Digitale Animationen sind möglich, wenn entsprechende Hard- und Software mitgebracht werden.
mit Lukas Taterka

Sonnenuhr basteln für Kinder

Sonntag, 9. Februar 14.30 Uhr
(wir bitten um Anmeldung unter: schubert-vvburgdorf@gmx.de)

Führung für Sehbehinderte

14. Dezember 14.30 Uhr
mit Gabriele Jagau und Silvia Schwentke
Im Rahmen der Führung besteht die Möglichkeit, einzelne Objekte auch anfassen zu können. Wo dies nicht möglich ist, werden ausführliche Beschreibungen gegeben.
(wir bitten um Anmeldung unter: schubert-vvburgdorf@gmx.de)

An allen Öffnungstagen liegt für Kinder eine kleine Museums-Rally zum Erkunden der Ausstellung bereit.